

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_FVg 7917**

# STAATSARCHIV HAMBURG

## Oberfinanzpräsident

FVg 79 17

---

---

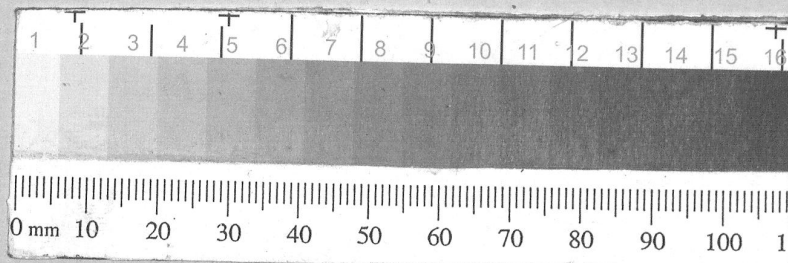
---

---

---

---

---





Bearbeiter: Frl

Auswanderer: Kammer, David

**I. Unterlagen:**

1. Karteikarte:
2. Auswanderer-Fragebogen:  
(2 fach)
3. Schuldenregelungserklärung:
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:  
(ausl. Werte!)
5. U. B. Kammerei:
6. U. B. Reichsbank:
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
  - a) Hauptgut:
  - b) Schmuck:
  - c) Reisegepäck:

24. AUG 1939

**II. Bearbeitung:**

8. S. A. § 59?:
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmen-  
inhabern oder Teilhabern  
(Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
  - a) ~~38 St. (Vordr.)~~ ab am: 24. AUG 1939
  - b) ~~Antr. St. zurück~~ am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII  
vom 1. 9. 39
12. Feststellungsbescheid  
(Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Borbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Duittg.):  
b) Dego benachr. (Vordr.):  
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
  - a) Hptg.  
St. Anmen/Rechnotieber: 15. DEZ 1939
  - b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß  
(Vordr. an N-Paßstelle): 15. 12. 39

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-  
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmelbg.: 1. Anfrage

21. Passage-Papiere:

22. Paß/Pässe gesperrt ab:

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen: 31. JAN 1940  
7. FEB 1940

27. Sachgebiet S. z. Kenntnis: 7. FEB 1940

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen:

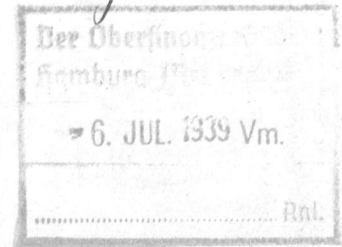
*für Dankempfehlung vom  
Herrn. Herr. wohnhaft  
in Paris.*

*Nov. 38 nach Polen  
abgeschoben.  
Im 39 war Kammer  
zur Abwicklung seiner  
Geschäfte in Hamburg.*

Gemeindevverwaltung der Hansestadt Hamburg  
- K ä m m e r e i -  
Steuerverwaltung

den 6. Juli 1939.

Es wird hierdurch bescheinigt, daß  
Herr *David Kammor geb. 18. 4. 1878*  
wohnhaft *Hamburg 3, Durchschnitt 8*  
heute für sich und seine Ehefrau einen Antrag auf Ausstellung  
einer Unbedenklichkeitsbescheinigung gestellt hat.



Im Auftrage

13. JUL 1939

*Wappenstein.*

*f. a. H. Altmann für Auftr. ausgeh.  
Feb.*

*H. Loh*



Finanzamt Hamburg-Rechtes-Alsterufer

Steuer-Nr.: 038178/39.

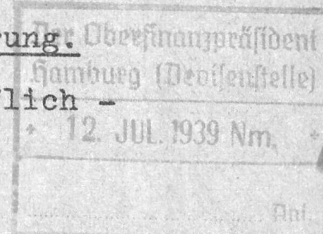
Hamburg, 11. Juli

1939.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Zwecke der Auswanderung:

- Jederzeit frei widerruflich -



Gilt nur zur Verwendung bei

der ~~Zentralen Palästina~~ - Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~.

Gültig bis xxxxxxxxxxxxxxxx 1939.

Der Rabbiner David Kanner

geboren am 18.4.78.

in Stanislaus (Polen)

und seine Ehefrau Golde Kanner

, geb. Frankfurter

geboren am ...August 1878

in Kalusz

und keineminderjährige Kinder

Bevollm. Vertreter ist kein

Anschrift: Hamburg 13, Durchschnitt 8, E.

~~xxxxxxxxxx~~ - beabsichtigen

nach Palästina

auszuwandern.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren  
und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

Es bestehen folgende Rückstände: keine

Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.



~~In Vertretung~~ - Im Auftrag

Handwritten signatures and the number 5585.



Beachte!

- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
- II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
- III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.  
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

Finanzamt **Finanzamt**  
**Hamburg-Rechtes-Älfterufer**  
Steuernummer: **(Lohnsteuerstelle)**

**Hamburg** 8/7

193 9

### Vermögenserklärung

des Auswanderers **David Kanner**  
und seiner Ehefrau **Golda Kanner**, geb **Franckfurter**  
Wohnung: **Durchschnitt 8**  
nach dem Stand vom **8/7** 193 **9**

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung):  
**nein**
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):  
**nein**
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — 3B Name und Anschrift der Depotbank):  
**als beiliegenden Bestätigungen.**
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):  
**nein**
5. Hypotheken, Grundschuldforderungen und dergl (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
**nein**
6. Darlehnsforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):  
**nein**



7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

*nein*

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

*nein*

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

*nein*

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

*zwei Kettchen eine Panzerkette vier Ringe Silber: zwei Leichter einen Wand Leichter 8 Reller Tafel besteck*

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

*nein*

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

*nein*

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

*nein*

13. **Schulden und Lasten** [z.B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

*nein*

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

*ALL 2.000*

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

*keine*

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

*keine*

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

*David Kanner*  
Rechtsverbindliche Unterschrift



# DRESDNER BANK IN HAMBURG

DEPOSITENKASSE GRINDEL

FERNSPRECHER: 55 69 75

HAMBURG 13, den 7. Juli 1939.  
Grindelallee 182

Herrn

David K a n n e r

Hamburg

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite  
dieses Vordruckes sind ungültig.

Wunschgemäß bestätigen wir Ihnen hiermit, dass Sie bei  
uns die folgenden Wertpapiere im Depot haben:

M	14.000.-	✓	4% Rjasan Uralsk Eb.Anl.v.1898
M	500.-	✓	4% Moskau-Kasan-Eb.Anl.v.01
M	10.000.-	✓	4% Rjasan Uralsk Eb.Anl.v.1897
M	35.000.-	✓	4 1/2 % Moskau Kasan Eb.Anl.v.11
M	500.-	✓	4% Süd-Ost Eb.Anl.
B	100.-	✓	Kupons zu B 2.000.-- p.15.12.17 u.15.12.18
			5% Chin.Hukuang Eb.Anl.v.1911
St	12	✓	4% Russ.Südwestbahn Anl.

Laut Mitteilung unserer Hauptbank sind obige Stücke zur Zeit nicht  
zu verwerten.

Hochachtungsvoll

DRESDNER BANK IN HAMBURG  
DEPOSITENKASSE GRINDEL.

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Lüer, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schippel;  
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer



# DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

Hamburg, 6. Juli 1939

Depot: David Kanner, Hamburg 13, Durchschnitt 8

Aufstellung/Wertberechnung per 5. Juli 1939

zu Kursen vom 5. Juli 1939

			Reichsmark
RM 3.500,--	Ostpreuss. Kleinbahn Aktien	15%	525,--
RM 5.000,--	Kiel Segeberger Kleinbahn Aktien	17%	850,--
RM 3.000,--	Immobilienbes. München Berlin Aktien	64%	1.920,--
K 150000,--	4% Ungarische Kronenrente		ohne Kurs
£ 1.000,--	6% Mexikanische Schatzbonds v. 1913		ohne Kurs
£ 90,--	unverzinsl. Scrips zu		
	5% Chines. Tientsin Pukow Eisenbahn Anl.		ohne Kurs
			3.295,--
			=====
Schuld auf Girokonto am 5. Juli 39			
RM 3.582,11			
=====			
Irrtum vorbehalten.			
DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG			
Depositenkasse D, Klosterstraße 1			

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg

Kämmerei

- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 17. Juli 1939. 6

## Bescheinigung.

Es wird hiermit bescheinigt, daß

Herr David K a n n e r , geb. 18. April 1878, sowie seine  
Ehefrau Golde, geb. Frankfurter, geb. 5. August 1878,  
wohnhaft Hamburg 13, Durchschnitt 8,

mit feinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg  
für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist- sind.

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -

Hamburg

Gr. Burstah



Im Auftrage

*Handwritten signature*  
H. D. H.

Auf Ihren Antrag vom 6.7.39



# Reichsbankhauptstelle Hamburg

Postanschrift: Hamburg 11  
Reichsbankgirokonto Nr. 1  
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 3  
Fernruf: Nummer 36 1971—78

Telegrammanschrift: Reichsbank Hamburg  
Geschäftszeit: 9—14 Uhr  
sonnabends 9—13 Uhr

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11.

Gr. Burstah 31.

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht v.

Unser Zeichen Hoe/A Tag 11.7.39

Betr. Auswanderung.

Wir bestätigen, daß von  
David K a n n e r und Frau Golde,  
geb. Frankfurter,  
Hamburg 13, Durchschnitt 8,  
Forderungen auf Grund von Warenexporten nicht  
angemeldet worden sind.

An sonstigen Auslandsforderungen  
hat Herr Kanner ein Sparguthaben in Polen an-  
gezeigt, welches mit

Zloty 150.--

aufgewertet wurde. Ein weiteres Guthaben bei  
der Herzel Boral & Comp., Stanislau, soll nicht  
aufgewertet worden sein.

Reichsbankhauptstelle

1) Zerkappung # 20714

Hanislawa

~~2/2~~ 1/2  
quoting

Henzel Boral & Co  
Hanislau

Kronen 2.123,70

Handwritten signature or stamp at the bottom left.

## Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.  
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. '38)

Hamburg den, 7.7 1939

Gauzel Kauer  
(Eigenhändige Unterschrift)



# DEUTSCHE BANK

Filiale Hamburg

Drahtanschrift: DEUTSCHBANK

Fernruf: Stadtverkehr: Sammelnummer 36 10 05 | Fernverkehr: Sammelnummer 36 25 96

Herrn

David Kanner

Hamburg 13

Durchschnitt 8

Hamburger Vertretung für die

**DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK**  
Berlin

und deren Niederlassungen in Argentinien,  
Brasilien, Chile, Peru, Spanien, Uruguay

Dieser Brief enthält keine Akkreditierungen,  
Scheckavise, sowie keine Überträge, Anschaffungen  
oder sonstige Wertverfügungen zu Ihren Gunsten  
von dritter Seite bezw. zugunsten Dritter.

Bei Beantwortung bitten wir anzugeben:

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Depositenkasse "V"

Hamburg ~~H~~, 21. Juli 39  
~~Adolphsplatz 8~~

Wir teilen Ihnen hierdurch Ihrem Wunsche entsprechend  
mit, dass wir Forderungen gegen Sie nicht haben.

Hochachtungsvoll !  
**DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG**  
Depositenkasse V, Klosterstern 1

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Oscar Schlitter, Franz Urbig

Vorstandsmitglieder: Hermann J. Abs, Karl Ritter von Halt, Johannes Kiehl, Karl Kimmich, Eduard Mosler, Oswald Rösler,  
Hans Rummel, Karl Ernst Sippell, Fritz Wintermantel



2/2

Aug 1939

4 sind Trizute erkläringen der

- All same up to 200 & 250 when it starts to rain!

7 the 21 Feb

$$\frac{y}{x}$$

id Kanner

Hamburg, 4.10.39  
Durchschnitt 8

An die Devisenstelle  
Hamburg

Betr. F 32 Umzugslisten

15

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
5. OKT. 1939 v.m.
Anl.

F

6

In der Anlage überreiche ich die Umzugslisten erg. zurück mit dem Bemerken vorläufig auf die Erteilung der Packgenehmigung verzichten zu müssen, da eine Auswanderungsmöglichkeit zur Zeit für mich nicht besteht.

Ergebenst

Golda Kanner

5917



Finanzamt Hamburg Rechtes Alsterufer, Hamburg 13, den 30. August 1939

SteuerNr 38178/39

G e s e h e n :  
12. Dezember 1939 .

Z w e i t s c h r i f t



(Gültig nur zur Verwendung bei der zentralen Poststelle Hamburg)

Unbedenklichkeitsbescheinigung  
für Zwecke der Devisenbewirtschaftung Auswanderung

Jederzeit frei widerruflich.

Gültig bis ..... 193.....

Der ..... Rabbiner,

David K a n n e r

geboren am 18.4.78 in Stanislaus (Polen)

und seine Ehefrau Golda, geb Frankfurter

geboren am August 1878 in Kalusz

Anschrift: ..... Hamburg, Durchschnitt 8  
..... Strasse, Hausnummer .....

(bevollmächtigter Vertreter: ..... nicht bestellt

Anschrift: .....  
beabsichtigt nach Palästina auszuwandern

K. hat — ~~haben~~ — gegenwärtig keine Feste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.



~~In Vertretung~~ — Im Auftrag

LFA Hmt DevBem St 2 b

(Bfг O 2011 - 927 I/g v. 29. 7. 1916)

10. 10. 1936

# REICHSBANKHAUPTSTELLE HAMBURG 12

Postanschrift:  
Hamburg 11, Alterwall Nr. 2-8  
Fernruf: Nummer 361971-78

Telegrammanschrift:  
Reichsbank Hamburg

Reichsbankgirokonto Nr.1  
Postscheckkonto: Hamburg Nr.5

Geschäftszeit:  
von 9-14 Uhr  
sonnabends von 9-13 Uhr

An den  
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg  
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.  
-----

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Tag

Ja/Stol

12. Dezember 1939

Betr. Auswanderung.

Wir bestätigen, dass von  
Herrn David K a n n e r,  
Hamburg 13, Durchschnitt 8,  
Forderungen auf Grund von Warenexporten nicht ange-  
meldet worden sind.

An sonstigen Auslandsforderungen hat  
Herr Kanner ein Sparguthaben in Polen angezeigt,  
welches mit

Zloty 150.--

aufgewertet wurde. Ein weiteres Guthaben bei der  
Herzel Boral & Comp., Stanislaw, soll nicht auf-  
gewertet worden sein.

Reichsbankhauptstelle  
*[Signature]* *[Signature]*



M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM  
FERNSCHREIBER: K 2 225  
FERNRUF:  
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05  
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

13  
HAMBURG 1, den 14. Dezember 1939.  
POSTSCHLIESSFACH 744

Herrn

David K a n n e r ,  
Hamburg 13.

Durchschnitt 8

Wir bestätigen hiermit, von Ihnen erhalten  
zu haben: zum Einzug

- 1) Einlagebuch No. 20714 der Kasy Oszczednosci,  
- Miejska Komunalna Kasa  
Oszczednosci w Stanislawowie,  
Stanislawow,

über ursprünglich Kr 2439.27 nebst einem Schreiben dieser  
Kasse betr. ZK. 150.58

- 2) ferner Quittung vom 22. Mai 1911 über  
K 2123.70 der Fa. Herzel, Boral & Comp.  
Stanislaw

Hochachtungsvoll

M. M. WARBURG & CO.  
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

# Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

*Hamburg* *20.7.1939*  
(Ort) (Datum)

An

die Devisenstelle

in **Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

*David Kanner*

Genaue Anschrift:

*Hamburg 13, Kröppelstr. 8*

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,  
neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

*David Kanner*

(Unterschrift)



### Erklärung\*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

*Kaukutz 20.7.39*  
(Ort und Datum)

*David Kanner*

(Unterschrift des Ehemannes)

*Frau Golde Kanner*

(Unterschrift der Ehefrau)

*zu d) Foti 2439.27 aufgenommen mit NO Foti Lt. Ruffbaum  
Lt. Kauf 40 20214 Kasy Osecrednosci, Kaniawowa*

*Foti 2123.70 Aufnahme 14 Herbst, Bial 5 Kamp. Kaniawowa  
Nr.*

\*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.



# Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: David Kanner  
b) genaue Anschrift: Hamburg, Lüneburger 8  
c) Staatsangehörigkeit: Polen

2. Geburtsdatum: 18. 4. 1878

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?  
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Ehefrau: Jah Name: Jah geb. am 5. 8. 1878  
1. Kind: --- geb. am ---  
2. Kind: --- geb. am ---

Juden  
im Sinne des  
§ 5 der Ersten  
Verordnung  
zum Reichs-  
bürgergesetz  
vom 14. No-  
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? Palästina

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 1927 bis Jah in (Ort) Hbg Lüneburger 8  
Vom --- bis --- in (Ort) ---

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 1208,-  
1937 RM geb. 17. monatlich  
1938 RM " " "

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM ---

wenden!

# Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. Bankguthaben, <u>Kasse</u> , Postscheck                                       | R.M. <u>800.-</u> |
| 2. Wertpapiere <u>keine Anlagen</u>  | R.M. _____        |
| 3. Hypotheken  | R.M. _____        |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen  | R.M. _____        |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an<br>Grundstücken (außer Hypotheken) | R.M. _____        |
| 6. Beteiligungen   | R.M. _____        |
| 7. Sonstige Forderungen  | R.M. _____        |

Gesamtsumme der Aktiven R.M. \_\_\_\_\_

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M. \_\_\_\_\_

Mithin Gesamtvermögen R.M. \_\_\_\_\_

Ort: Hbg.

Datum: 14.8.

19 21

David Kauer

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm  
auswandernden Personen, soweit diese eigenes  
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)



16

— Vom Sachverständigen auszufüllen —

(Name des Sachverständigen)

(Ort, Datum)

## Tax-Verzeichnis

der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,  
die nach dem 31. 12. 1932 angeschafft worden sind.

Gesch.-Z. der Devisenstelle Hamburg: F/ 32

Name des Auswanderers: David Kanner Jhrl.

Anschrift: Türschloß 8

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
5 Anzüge	36-39	482.-	372.-	
2 Mäntel	39	106.-	106.-	
sonst. Bekleid.	36-39	214.-	159.-	
Hüfte				
ASP Schuhe	34-38	155.-	78.-	
Hosenkleeblätter	35-38	429.-	300.-	
persönl. Gegenstände	35-38	44.-	30.-	
			1045.-	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, daß der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte: „Ich erhebe Einspruch“ hinzufügt und das Wort „Anerkannt“ streicht.

Anerkannt:

(Unterschrift des Antragstellers)

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 1. Sept. 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Falls der Raum oben nicht ausreicht, ist die Rückseite oder eine Anlage zu benutzen.



Gesch.Z.der Devisenstelle Hamburg: F|.....

Name des Auswanderers:.....

Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverständigen	Bemerkungen
3 Kleider	26-28	60.-	42.-	
3 Mäntel	24-28	90.-	90.-	
Sonst. Bekleid.	24-28	70.-	45.-	
Mütze				
Leitertasche	35-28	205.-	145.-	
18 P. Schuhe (alt)	24-28	150.-	108.-	
persönl. Gegenstände	24-28	44.-	35.-	
Handgepäcktasche	24-28	105.-	70.-	
2 Doppelmatten	23-29	149.-	149.-	
2 Bodenmatten	28	40.-	25.-	
2 Handtücher	26-29	50.-	40.-	
1 Sessel, 1 Stuhl	26	50.-	40.-	
Lampen	25-28	50.-	40.-	
1 Wandhef Kompl.	29	101.-	101.-	
1 Kühlschrank	29	200.-	200.-	
3 Petrol. Kocher m.	29	44.-	94.-	
1 - offen	29	118.-	118.-	
1 Couch				
			1352.-	
		1. Seite	1045.-	
			2397.-	

18

# Kostenberechnung

(Gebührenordnung für die Prüfung von Umzugsgut durch die Gerichtsvollzieher als Sachverständige der Devisenstellen).

Dev. Sch. Reg. Nr. ....

Gesch. Zeichen d. Devisenstelle:

Name und Anschrift  
des Auswanderers:

.....  
.....

Gebühren § 2 ..... RM

" § 3 ..... "

Porto ..... "

Auslagen ..... "

Fahrkosten ..... "

(§ 20 GebOfGV.)

RM

Abl. Liste Nr. ....

Kostenliste Nr. ....

Obige Gebühren sind heute an mich gezahlt.

Hbg., den - - - - -

.....  
(Unterschrift  
des Sachverständigen).



**Der Oberfinanzpräsident Hamburg**

(Devisenstelle)

Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus)

Hamburg 11, den 26. August 1939.

**Gerichtsvollzieheramt**

Eing. 30. AUG. 1939

Geschäftszeichen: F/ 32

An den

Obergerichtsvollzieher

Herrn

*Justiz-Exp. Kallil*

Betrifft: **Mitnahme von Umzugsgut.**

**Dev. Sch. Reg. Nr. 609/39**

Antrag des David Kanner,

in Hamburg 13, vom 20. August 1939  
Durchschnitt 8

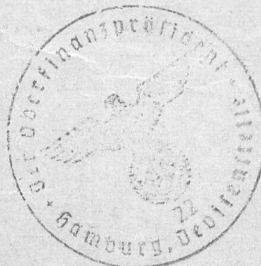
Hiermit bestelle ich Sie gemäß Erlaß des Reichsministers der Justiz vom 4. 4. 1939  
— 2344 Ia<sup>5</sup>513 — und Runderlaß des Reichswirtschaftsministers <sup>49/39 D.St.</sup>  
— Ue.St. zum  
Sachverständigen der Devisenstelle.

In der Anlage übersende ich

1. Antrag in doppelter Ausfertigung
2. Fragebogen
3. .... 2. .... Verzeichnisse
4. zwei Tag-Verzeichnisse

Sie sind berechtigt, auf Grund von § 8 des Devisengesetzes in meinem Namen Auskünfte, die Vorlage von Büchern, Rechnungen und sonstigen Belegen zu verlangen.

Der Antragsteller ist von Ihrer Bestellung zum Sachverständigen benachrichtigt worden.  
Der Zeitpunkt der Prüfung ist von Ihnen festzusetzen und dem Antragsteller mitzuteilen.



Im Auftrag

*[Signature]*

ho/

6

Wahrscheinlich mit 23 Anlage *W*  
der Devisenstelle Hamburg  
nach Erledigung zurückgereicht.

Das Gerichtsvollzieheramt Hamburg  
i. A.

*Almütz*  
Vollstreckungsinspektor

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
- 4. SEP. 1939 Nm.
Ant.

F



Bericht.

Ich habe heute das Umzugsgut des Auswanderers David Kanner, Durchschnitt 8, geprüft und geschätzt.

Zu Abschnitt 1. Die vorhandenen Sachen sind alt, jedenfalls vor 1933 (wie es richtig in der Liste heißen soll) angeschafft.

Zu Abschnitt 2. Die vorhandene Garderobe und Wäsche kann als Ersatz im Rahmen des Notwendigen angesehen werden.

Zu Abschnitt 3. Es sind eine Anzahl Sachen für die Belege beigelegt sind, zum Zwecke der Auswanderung angeschafft. Antragsteller sind Ausländer (Polen).

Hamburg, den 1. September 1939.  
Der Sachverständige der Devisenstelle

*Roch*

28. SEP 1939

*Der Sachverständige der Devisenstelle  
hat die Sachen geprüft und  
festgestellt, dass es sich um  
Sachen handelt, die vor 1933  
angeschafft sind.*

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)  
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:\*)

In Koffer als Handgepäck

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 14.8.33

David Kanner Hamburg Durchschnitt 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	8	Oberhemden Wert ca.	45.-	1936/38	
2	2	8	Unterhosen "	12.-	"	
3	2	3	Nachthemden "	18.-	"	
4	2	1	Schlafanzug "	12.-	1938	
5	2	8	Normalhosen "	12.-	1936/38	
6	2	8	Normalhemden "	12.-	"	
7	2	10	P. Strümpfe "	20.-	"	
8	2	1	Nachtjacke "	5.-	1936	
9	2	8	P. Schuhe "	30.-	1936/38	
10	2	2	Kopftücher "	2.-	"	
11	2	2	Halstücher "	2.-	"	
12	1	1	Beutel m/ Gebetsmantel	50.-	vor 1933	
13	2	2	P. D. Schuhe Wert ca.	20.-	1936/38	
14	2	2	P. Hausschuhe "	10.-	"	
15	1	2	Käppchen "	5.-	1933	
16	2	2	Netzhemden "	6.-	1938	
17	1	3	Korsetts "	20.-	1933	
18	1	8	Taghemden "	9.-	"	
19	2	8	Nachthemden "	15.-	1936	
20	2	4	Schlüpfer "	16.-	"	
21	1	2	Untertailen "	4.-	1933	
22	2	20	Taschentücher "	5.-	1938	
23	1	1	Unterkleid weiss "	5.-	1933	
24	2	65	P. Strümpfe "	12.-	1936/38	
25	1	21	Anzüge "	50.-	1933	
26	2	1	Leinenanzug "	40.-	1938	
27	1	1	Hut "	8.-	1933	
28	1	1	Aktentasche "	5.-	"	
29	1	1	Sommerröcke D "	60.-	"	
30	2	3	Unterkleider "	25.-	1935/38	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in/ besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollischer verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
31	2	3	Kleider Wert ca.	60.-	1936/38	
2	2	3	Wolljacken "	30.-	"	
3	2	3	Blusen "	30.-	1934/37	
4	2	2	Kopftücher Seide "	10.-	"	
5	1	1	Handtasche "	15.-	1933	
6	1	2	Schirme "	10.-	"	
7	1	10	Kragen "	20.-	"	
8	2	10	Kravatten "	20.-	1935/38	
9	2	2	P. Handschuhe "	5.-	"	
0						
4	1	1	Damenhut "	10.-	1933	
1	1	2	Handkoffer "	20.-	"	
2						
3	3	1	Aktentasche	36.-	1939	Beleg 11
3	3	1	Anzug	66.-	"	" 12
4	3	1	Lüsterjacke	19.-	"	" 13
5	3	1	Hose	19.-	"	" 14
6	3	1	Regenmantel	40.-	"	" 15
7	3	1	Anzug	75.50	"	" 16
8	3	1	Paletot	65.50	"	" 16
9	3	1	Handtasche	29.50	"	" 11
0						
5	3	1	Koffer	12.75	"	" 11
1	3	1	"	8.90	"	" 11
2						
3	1	1	Reisetasche Wert ca.,	5.-	1933	
4	1	1	Reisekorb "	5.-	"	
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 10. 11. 1939  
Sachverständiger der Devisenstelle

# Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

22

Beförderungsart:\*)

In Kisten als Fracht oder Passagiergut

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 25.8.39

David Kanner Hamburg, Durchschnitt 8

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	2	12	Oberhemden Wert ca.	80.-	1936/38	
2	2	6	Unterhosen "	30.-	"	
3	2	5	Nachthemden Herren "	50.-	"	
4	2	9	Normalhosen "	45.-	"	
5	2	6	Normalhemden "	30.-	"	
6	2	20	P. Strümpfe "	50.-	"	
7	1	3	Nachtjacken Damen "	15.-	1933	
8	3	2	Steppdecken neu bezogen	149.-	1933	Beleg 1 alte Daune
9	2	2	Ueberschlaglaken Wert ca.	25.-	1938	
10	2	1	P. Gummischuhe "	5.-	1936	
1	1	1	P. Schneeschuhe "	15.-	1933	
2	2	9	P. Schuhe&Stiefel "	100.-	1934/38	
3	1	2	Kopftücher "	4.-	1933	
4	1	6	Halstücher "	6.-	"	
5	2	10	P. Damenschuhe "	100.-	1934/38	
6	1	2	P. " Stiefel "	30.-	1933	
7	1	1	P. Gummischuhe "	10.-	"	
8	2	4	P. Hausschuhe "	20.-	1935/38	
9	2	2	Kittel Herren "	20.-	1936	
20	1	5	Käppchen "	5.-	1933	
1	2	4	Netzhemden "	12.-	1938	
2	1	4	Korsoletts "	10.-	1933	
3	2	4	" " "	10.-	1938	
4	2	4	Taghemden "	16.-	1938	
5	2	5	Nachthemden "	30.-	"	
6	2	12	Schlüpfer "	36.-	"	
7	2	20	Taschentücher "	10.-	"	
8	1	2	Unterkleider "	10.-	1933	
9	2	18	P. Strümpfe "	40.-	1934/38	
30	1	13	Gardinen weisse "	30.-	1933	

\*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bezw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

\*\*) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

\*\*\*) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
3 1	2	34	Handtücher Wert ca.	40.-	1934/38	
2	2	9	Tischtücher	30.-	"	
3	1	3	Bettdecken	14.-	1933	
4	1	13	Tischtücher bunte	30.-	"	
5	1	13	Bettbezüge	50.-	"	
6	1	13	Kissenbezüge	25.-	"	
7	1	7	Betttücher	21.-	"	
8	1	16	Servietten	8.-	"	
9	2	5	Frottetücher	10.-	1937	
4 0	1	1	Badelaken	15.-	1933	
1	2	2	Bademäntel	40.-	1938	
2	2	1	Normaljacke	10.-	"	
3	1	2	Bezüge kleine	2.-	1933	
4	2	6	Mützen	9.-	1935/37	
5	1	2	Fash Gard. bunte	20.-	1933	
6	1	2	Schürzen	8.-	"	
7	2	5	Anzüge	300.-	1936/38	
8	2	7	Hosen	70.-	"	
9	2	7	Jaketts	70.-	"	
5 0	1	2	Pelzmäntel	200.-	1933	
1	1	1	Gehrock	40.-	"	
2	1	1	Ueberwurf	10.-	"	
3	1	1	Gummimantel	10.-	"	
4	1	4	Hüte	25.-	"	
5	1	1	Zylinderhut	10.-	"	
6	2	1	Hausjoppe	16.-	1938	
7	2	3	Damenmäntel Winter	90.-	1934/38	
8	1	2	Regenmäntel	40.-	1933	
9	1	1	Damenmantel Sommer	40.-	"	
6 0	1	3	Pelzkragen	60.-	"	
1	1	2	Muffen	20.-	"	
2	1	1	Pelzmütze	10.-	"	
3	1	2	Schals grosse	4.-	"	
4	1	3	" kleine	3.-	"	
5	1	3	Unterkleider	15.-	"	
6	1	9	Kleider	90.-	"	
7	1	3	Wolljacken	20.-	"	
8	1	7	Blusen	70.-	"	
9	1	6	Kopftücher	12.-	"	
7 0	1	3	Handtaschen	15.-	"	

## 2. Blatt

23

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
7	1	2	Handtaschen Wert ca.	30.-	1935/38	
2	1	2	Schirme "	20.-	1933	
3	1	15	Kragen "	15.-	"	
4	1	10	Krawatten "	10.-	"	
5	2	5	" "	10.-	1936/38	
6	1	8	P. Handschuhe "	20.-	1933	
8	1	4	Oberbetten "	100.-	"	
9	1	4	Kopfkissen "	40.-	"	
0	1	4	Sofakissen "	12.-	"	
8	2	5	" "	20.-	1936/38	
1	1	2	Steppdecken "	20.-	1933	
2	1	4	" " Bezüge "	10.-	"	
3	1	2	Perücken "	10.-	"	
4	1	5	Damenhüte "	20.-	"	
5	1	2	Tablets "	5.-	"	
6	3	3	Plätteisen "	30.-	1934/37	
7	1	2	Nachttischlampen "	8.-	1933	
8	1	3	Wolldecken "	45.-	"	
9	3	Div.	Seifen & Bürsten "	10.-	1938	
0	3	"	Reinigungsmaterial "	10.-	1939	
9	1	1	Vasen Glas & Porz. "	20.-	1933	
2	1	"	Geschirre " "	40.-	1933	
3	1	"	Toepfe Pfannen "	30.-	1933	
4	1	"	Formen etc. "	20.-	1933	
5	1	1	Flurgard.Metall "	10.-	1933	
6	1	1	Schreibtisch "	25.-	1933	
7	1	1	Bücherschrank "	50.-	1933	
8	1	1	Vertikow "	26.-	1933	
9	1	1	Chaiselongne "	25.-	1933	
0	1	1	Tisch rund Eisen "	5.-	1933	
10	3	1	Sessel m/Ledersitz "	20.-	1936	
1	1	1	Drehstuhl "	10.-	1933	
2	1	4	Stühle "	20.-	1933	
3	2	4	" "	30.-	1936	
4	1	1	Teppich "	50.-	1933	
5	1	4	Teppichstücke "	40.-	1933	
6	3	Div.	Lampen "	50.-	1935/38	
7	1	"	Bücher & Schriften "	300.-	1933	Lehrbücher rel.
8	1	4	Messingleuchter "	20.-	1933	
9	3	1	Wandbett "	40.-	1939	Beleg 2

2565  
3894



Lfd. Nr. (**)	Abschnitt. (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein- kaufs- preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
11 1	3	1	Brett zum Wandbett	14.75	1939	Beleg 2
2	3	1	Matratze " "	46.50	"	" 2
3	3	1	Kühlschrank gebraucht	200.-	"	" 3
4	1	1	Kleiderschrank Wert ca.	60.-	1933	
5	1	1	Tisch "	10.-	1933	
6	3	1	Petroleumkocher	12.35	1939	Beleg 4
7	3	1	Petroleumofen	35.-	1939	" 5
8	2	1	Anzug hell	15.50	1938	" 6
9	3	1	Petroleumkocher	19.20	1939	" 7
0	3	1	Wäschetruhe gereinigt	4.50	1939	" 8
12 1	3	1	Petroleumkocher m/Tisch	27.-	1939	" 9
2	3	1	Couch	118.-	1939	" 10
3	1	1	Gaskocher Wert ca.	10.-	1933	
4	1	1	Gasofen "	30.-	1933	
5				3891.		
6				4494.		
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Geprüft durch den Sachverständigen der Devisenstelle  
Hamburg, den 11. Juni 1939

Sachverständiger der Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)

Hamburg, den 15. September 1939  
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus)

Geschäftszeichen: F/.....

Nº 950 \*

Herrn  
Frau

Paul Lauer

Hamburg  
Großer Burstah 31

Die Verbringung des auf anliegender Aufstellung verzeichneten Umzugsguts in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Die Genehmigung wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Im Auftrag

An

das Hauptzollamt

H. Lauer

Li



Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 26

Hamburg, den 11. Dezember 1939.

Gr. Burslak 31

Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer

David Kanner und Josef Gold Kanner

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular — ist am — vorgeschlagen.

Sicherungs-Anordnung ist am , Gesch.-S. R , ergangen.

Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 26

Im Auftrag

R/P 2699 /389

Hamburg, den 15. Dez. 1939.

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei. 15/12 39

4.) BdA. bei F.

Im Auftrag

44 11 40  
7 1 0 5  
100 100 100  
100 100 100

Aufgabe 1.  
Folgende Zahlen  
sind zu lesen.

erhalten

7 FEB 1940

6



Hamburg, d. 31. Jan. 40

nski

a habe ich in ein Paket verpackt  
Nummer und nebenstehendem Siegel

al8ffol

Ich habe ich in ein Paket verpackt  
Nummer und nebenstehendem Siegel

1888

44 11 40  
2 1 0 15  
100  
Kamer  
F. d.

Handwritten signature or mark at the bottom left.



**Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 13 Uhr

**Geschäftszeichen**

F

In Zuschriften gefl. angeben!

Hamburg 11, den 16/2. 40

Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

Betr.:

David Hammer u. Ehefrau Golda  
früher wohnhaft Hamburg, Rüdigerstraße 7

1. ☒ Kanzlei sende Anfragen laut Vordruck an

a) Einwohnermeldeamt Hamburg

b) Finanzamt

c) ~~Reichsbankhauptstelle Hamburg/Reichsbankstelle Altona/Reichsbanknebenstelle Harburg~~

2. ☒ zurück an F

Im Auftrag

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
(Devisenstelle)**

Geschäftsstunden:  
(auch für fernmündliche Anfragen)  
werktätig von 9 bis 15 Uhr

<b>Geschäftszeichen</b>
F 28
In Zuschriften gefl. angeben!

**Hamburg 11, den 16. Februar 1940.**

Großer Burstah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 11, Rödingsmarkt 83

An das

<b>Der Polizeipräsident Hamburg</b>
<b>Eing. 18. FEB. 1940 Vm</b>
Mbl. ....

**Einwohnermeldebeamte**

<b>Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)</b>
<b>23. FEB. 1940 Vm</b>
<b>H a m b u r g</b>
Anl. ....

**Betr.: Auswanderung**

Ich bitte um sofortige Auskunft, ob sowie ggf. wohin und wann

David K a n n e r und Ehefrau Golda

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Durchschnitt 8,

polizeilich abgemeldet ist.

*Mit Frau am 9. 2. 40 nach Palästina  
abgemeldet.*

Im Auftrag

*Schriftlich ergebenst zur.*

*Hamburg, den 21. Febr. 1940*

*Der Polizeipräsident*

*Haus Polizeinspektor*



9. FEB 1940  
F

SS.

Hamburg 11, den 9. FEB 1940 1939

Betr. Auswanderung

David Israel Hammer  
in Ehefrau Golda

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc.  
haben vorgelegen.

d. Adressen 16/1.40 Triest

2) ~~Pass~~/Pässe gesperrt p. 15.1.40

—) Statistik erl.

—) Kartei notiert

—) Sachgebiet J zur Kenntnis

3) zdA. b F/Ausw.

vg. David Hammer

I. A.

OR

9. FEB 1940 Ga

F. 18/359

1) Oertner Bank in Hamburg  
Hamburg

2) H. H. Warburg & Co. K. G.

Hamburg

3) Deutsche Bank für Hamburg

4) Larkgebiets- & J. K.

Herr David Kanner

zuletzt wohnhaft in Hamburg 13, Rönneperstr. 8  
hat ~~seine~~ Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

*gemaß*

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

*Seine* Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über *sein* Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bzw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an *ihn* bzw. zu *seinen* Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

5./g.d.a. F./g. David Kanner Im Auftrag

3) g. d. a. F. Ausw.

g. David Kanner

F. A.

OR

24. FEB 1940

47 28. FEB 1940

44 -

1. FEB 1940

24. JAN 1940



~~Perroverfügung  
mit nach Feststellung  
der Auswanderung  
absenden!~~

# DRESDNER BANK IN HAMBURG

TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK  
FERNSPRECHER:  
ORTSVERKEHR: SAMMELNUMMER 34 10 03  
FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 85

HAMBURG 36, den 6. März 1940  
Jungfernstieg 22

312/40

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Hamburg (Devisenstelle),  
H a m b u r g .

Der Oberfinanzpräsident  
Hamburg (Devisenstelle)  
-7. MRZ. 1940 V.  
Finl.

Krü/Korr.

Etwaige Mitteilungen auf der Rückseite  
dieses Vordruckes sind ungültig.

Frau Golde Kanner, früher wohnhaft Hamburg 13,  
Durchschnitt 18, ist, wie wir hören, nach Palästina aus-  
geandert, und wir bitten Sie daher um Erteilung eines Fest-  
stellungsbescheides betreffend die devisenrechtliche Aus-  
ländereigenschaft der Genannten.

Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

84/312/40  
1. An das Sachgeb. F/Ausw. mit  
der Bitte um Mitteilung, ob die  
Auswanderung dort bekannt ist

Vorsitz des Aufsichtsrats: Carl Goetz; Vorstand: Alfred Busch, Carl Luer, Emil Meyer, Karl Ruchow, Hans Schippel;  
stellv.: Alfred Hölling, Gustav Overbeck, Hans Pilder, Hugo Zinßer

999

13. III. 40



~~Fr 87 499~~

Aug 2 1894

*Mary O.*

F

28/499

1. / a) Dresdner Bank in Hamburg  
b) M. M. Warburg & Co. A.G. 4  
c) Deutsche Bank fil. 4  
d) Lachstein & Co.  
g. H. v. 24/3 12/40 v. 11.3.40

Frau Golda Hammer

zuletzt wohnhaft in Hamburg, Lüneburger Str.  
hat ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist

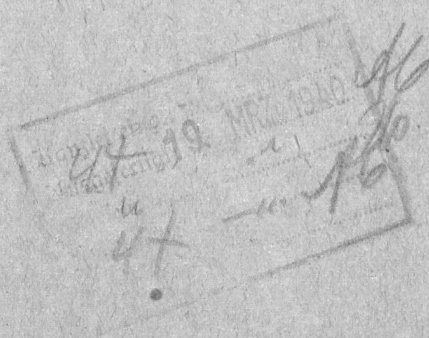
die genannte

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

2. g. d. a. F. 7917

Im Auftrag



OR  
16. MRZ 1940 La